

Luzern, 4. März 2009

MEDIENMITTEILUNG Das MAZ feiert Geburtstag

Festakt zum Jubiläum in Luzern

Die einst kleine Schule in der Villa Krämerstein ist zu einer international vernetzten Institution gewachsen

Das MAZ – die Schweizer Journalistenschule – wird 25. Seit den Anfängen in der Villa Krämerstein haben Tausende junger Journalistinnen und Journalisten sowie erfahrene Medienprofis und Führungskräfte an ihrem Handwerk und ihren Medienkompetenzen gefeilt.

Aus dem einst kleinen „Medienausbildungszentrum“ am Vierwaldstättersee ist eine international vernetzte Institution geworden – mit zahlreichen Studiengängen, Aus- und Weiterbildungsseminaren sowie Trainings für Kader aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft.

Im Festakt zum Jubiläum (13. März 2009 im „Südpol“, Luzern) werden sich Festredner und Podiumsgäste mit dem Thema „lokal – international“ befassen – ein Spannungsfeld, das gerade für die Medien von existenzieller Bedeutung ist. Für viele Verlage entscheidet eine gute regionale oder lokale Berichterstattung über das Weiterleben. Die Menschen suchen in einer globalisierten Welt nach „Identität“. Sie wollen wissen, wo ihr Platz ist.

Mit dieser Ambivalenz zwischen Vertrautem und Fremdem, zwischen Heimat und Aufbruch sieht sich auch Samih Sawiris konfrontiert. Der Ägypter will in Andermatt ein Ferienressort verwirklichen. Am MAZ-Festakt wird er im Podium zum Spannungsfeld „lokal – international“ Stellung beziehen, im Gespräch mit MAZ-Stiftungsratspräsident Iwan Rickenbacher und Festredner Valentin Gröbner, Professor für Geschichte an der Uni Luzern.

Trotz schwieriger Bedingungen der Medienbranche hat das MAZ sein Angebot ständig ausgebaut: Vom einzelnen Weiterbildungstag über die berufsbegleitenden Diplomausbildungen bis zum internationalen Masterstudium. Schritten 1984 für den „Grundkurs Journalismus“ gerade mal 27 junge Journalistinnen und Journalisten die Allee zur Villa Krämerstein hinunter, so hat die steigende Nachfrage schliesslich auch den Umzug in grössere Räume notwendig gemacht: Seit 2003 ist die Schweizer Journalistenschule im Zentrum Luzerns beheimatet, direkt beim Bahnhof. Im vergangenen Jahr hat das MAZ fast 1500 Kursteilnehmer verzeichnet, zahlreiche Universitäten und Fachhochschulen aus dem In- und Ausland arbeiten mit ihm zusammen.

Viele der ehemals am MAZ-Studierenden sind mit renommierten Journalistenpreisen ausgezeichnet worden, viele sind heute in Führungspositionen. Ein Grossteil der Studierenden hat nach Ende der Ausbildung einen Job in den Medien – keine Selbstverständlichkeit in Zeiten, in denen es bei vielen Verlagen und Redaktionen an die Substanz geht. Eine Umfrage unter den MAZ-Absolventen seit 1984 hat zudem ergeben: Vier von fünf arbeiten noch heute als Journalistinnen und Journalisten.

Die Geschäfts- und Studienleitung sowie die Administration der Seminare, Kurse und Trainings wird von einem 24köpfigen Team besorgt. 270 Dozierende aus Praxis und Wissenschaft unterrichten am MAZ.

„Wir stellen uns den Veränderungen in der Medienbranche stets von neuem und bilden Journalistinnen und Journalisten so aus und weiter, dass sie gerade in schwierigen Zeiten und einer unsicheren Zukunft bestens gerüstet sind für ihre verantwortungsvolle Aufgabe und relevante, attraktive und möglichst auch überraschende Artikel und Beiträge verfassen“, sagt Sylvia Egli von Matt, Direktorin am MAZ. Die Krise berge auch Chancen: „Für gute Ideen und neue Geschäftsmodelle ist jetzt die Zeit – gerade in neuen Medien“.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, falls Sie vertiefende Informationen wünschen – beispielsweise zu Themen wie

- Was müssen Journalisten heute alles können?
- Ausbildungswege in den Journalismus
- Journalismus – nach wie vor ein Traumberuf
- Journalisten und Multimedialität

Bitte beachten Sie auch die Berichterstattung zum Jubiläum, die wir nach dem Fest auf unserer Website www.maz.ch schalten.

Impressum

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule
Murbacherstrasse 3
CH-6003 Luzern
office@maz.ch
<http://www.maz.ch/>